

ALTBÜRÜN | Führungswechsel bei der schaerholzbau ag

Die fünfte Generation übernimmt

Auf den 1. Januar haben Lukas und Michael Schär von ihren Eltern Hildegard und Walter Schär die Verantwortung für die schaerholzbau ag in Altbürün übernommen. Das innovative Unternehmen mit seinen rund 100 Mitarbeitenden geht damit an die fünfte Generation über.

Einen Namen gemacht hat sich die schaerholzbau schweizweit als innovativer und nachhaltiger Holzbauer und Gesamtleister. Daneben betreibt das Unternehmen als Teil seiner Firmenphilosophie mit dem bau 4 ein Kulturlokal, dessen Angebot – oftmals Jazzkonzerte – weit über das Luzerner Hinterland hinaus für Resonanz sorgt.

Auch bei der Nachfolgeregelung hat die schaerholzbau ag eine auf den ersten Blick ungewohnte Lösung gewählt. Auf den 1. Januar 2019 haben Lukas (Jg. 1989) und Michael Schär (Jg. 1987) die Verantwortung für das Unternehmen von ihren Eltern Walter und Hildegard Schär-Valkanover übernommen. Ungewohnt daran ist, dass die heutigen Inhaber noch etliche Jahre von dem Alter entfernt sind, in dem andere Unternehmer ans Kürzerreten oder an eine Nachfolgeregelung denken. Den beiden war wichtig, eine familieninterne Lösung zu finden und umzusetzen. Mit dem Wechsel geht das traditionsreiche Unternehmen bereits an die fünfte Generation über.

Gegründet wurde das Familienunternehmen 1892 als Mühle- und Sägereibetrieb in Grossdietwil. In den vergangenen bald drei Jahrzehnten haben Hildegard und Walter Schär die schaerholzbau ag von einer kleinen Zimmerei mit fünf Angestellten zu einem modernen Gesamtleister für Holzbauten mit 100 Mitarbeitenden geführt. Einen Namen gemacht hat sich schaerholzbau mit dem Bau von öffentlichen Bauwerken, Mehrfamilienhäusern und Wohnsiedlungen, Einfamilienhäusern, Umbauten, Sanierungen und Anbauten sowie Gewerbe- und Industriebauten.

erholzbau mit dem Bau von öffentlichen Bauwerken, Mehrfamilienhäusern und Wohnsiedlungen, Einfamilienhäusern, Umbauten, Sanierungen und Anbauten sowie Gewerbe- und Industriebauten.

Handwerk und Kultur im Dialog

Neben Wachstum und technologischem Fortschritt prägte das kulturelle Engagement von Hildegard und Walter Schär das Unternehmen und wurde fester Bestandteil der Firmenphilosophie. Mit dem bau 4 hat sich auf dem Werkplatz in Altbürün ein Raum etabliert, in dem seit bald 15 Jahren regelmässig Konzerte und Ausstellungen stattfinden.

Lukas und Michael Schär wollen an der heutigen Philosophie festhalten und sie weiterentwickeln. «Oberstes Ziel bleibt es, die Arbeitsplätze zu sichern», sagt Lukas Schär. Michael Schär fügt an: «Die schaerholzbau ag bleibt ein für alle Partner verlässliches Unternehmen, das mitunter auch unkonventionelle Wege einschlägt.» PD



Michael und Lukas Schär leiten seit dem 1. Januar die schaerholzbau ag. PD

DAGMERSSELN | Info-Veranstaltung rund um die neuesten Heizungen

Welche Heizung ist die richtige?

Sehr gut besucht waren die beiden Informationsveranstaltungen rund um das Thema «Heizungssanierung». Sowohl in Nottwil wie in Dagmersellen hatten sich viele interessierte Immobilienbesitzer und zahlreiche weitere Besucherinnen und Besucher eingefunden. Organisiert wurde der Anlass von Fischer Wärmetechnik. Die beiden Fachreferenten Konrad Imbach und Beat Fischer gaben interessante Einblicke in die neusten Techniken. Die Hauptfrage von beiden lautete: «Wie können Hausbesitzer energieeffizienter heizen?»

Vergleichen ist wichtig

Im ersten Referat betonte Konrad Imbach: «Es gibt für jede neue Heizung verschiedene Möglichkeiten und Energieträger wie Öl, Gas, Sonnenlicht und Umgebungswärme.» Bei jeder Heizungssanierung sollte geprüft und die Angebote verglichen werden, hiess es weiter. Auch der zweite Referent, Beat Fischer, sagte in seinen Ausführungen: «Bei jeder Heizungssanierung sind Lösungen mit erneuerbarer Energie erstrebenswert.» Fischer betonte zudem, dass das neue Energiegesetz des Kantons Luzern vieles ins Rollen gebracht habe. «Lösungen mit erneuerbarer Energie rückten noch stärker in den Fokus.» Bei der Diskussion um die Energiestrategie 2050 und das kantonale Energiegesetz sollte jedem Hauseigentümer folgendes bewusst sein: «Die Basis und der Auslöser für die Standardlösungen im Gesetz sind der Heizungsersatz.» Dabei gehe es vor allem auch um die Wahl der neuen Heizung.

Sanierung gut überlegen

Ein ganz wichtiges Anliegen war den



Zum Thema «Heizen» gaben die beiden Referenten Konrad Imbach (links) und Beat Fischer interessante Infos. HEIDI BONO

beiden Referenten die Beratung der Hausbesitzer vor dem Entscheid für eine neue Heizung. Nicht immer eigneten sich alle Angebote für jede Liegenschaft. Fischer führte weiter aus: Kleine Heizkörper, wie sie oft in Häusern aus den 60er- und 70er-Jahren verbaut wurden, benötigten hohe Vorlauftemperaturen. Diese seien aber

mit Wärmepumpen oft nur schwer oder mit grossem Stromverbrauch zu erreichen. Zudem seien die Wärmepumpen bei eng aneinander gebauten Reihenhäusern aufgrund der Lärmmissionen oft keine Option. Viele anstehende Fragen konnten noch beim anschliessenden Apéro an die Veranstalter gestellt werden. HEIDI BONO

ANZEIGE

«Dank regiostellen.ch sind wir bei der Arbeitsplanung viel flexibler.»

regiostellen.ch  Näher bringt mich weiter!

